

DAM-Stakeholder-Forum: „Regularien“

(Stand: 22. November 2024)

Das Stakeholder-Forum ist ein unabhängiges Beratungsgremium der Deutschen Allianz Meeresforschung (DAM) mit Vertreter:innen aus der Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Das Stakeholder-Forum dient als "Resonanz-Raum" der DAM. Dafür wird es über laufende und geplante Aktivitäten der DAM informiert und gibt Rückmeldungen dazu. Das Forum ist ein wichtiger Impulsgeber und hilft z.B. bei der Identifizierung gesellschaftlich relevanter Themen für DAM-Aktivitäten (z.B. für Forschungsmissionen) sowie bei der Ausrichtung laufender und geplanter DAM-Aktivitäten DAM, wie z.B. Dialog- und Informationsangebote für Stakeholder. Die Beiträge und Rückmeldungen des Stakeholder-Forums werden als Empfehlungen verstanden. Das Forum hat keine Entscheidungs- oder Vetokompetenz.

Besetzung

Das Stakeholder-Forum besteht derzeit aus rund 25 Einrichtungen (benannte Personen), aus dem Bund und den norddeutschen Ländern (Exekutive), der Wirtschaft, Stiftungen, Nicht-regierungsorganisationen; zusätzlich werden die Perspektiven der EU-Kommission sowie von Forschenden in frühen Karrierephasen (Early Career Scientists) berücksichtigt. Die Mitgliedschaft im Stakeholder-Forum schließt eine Teilnahme an DAM-Aktivitäten nicht aus. Die Mitglieder des Stakeholder-Forums werden vom DAM-Vorstand vorgeschlagen und von der DAM-Mitgliederversammlung bestätigt; die Mitgliedschaft ist zeitlich nicht begrenzt.

Als Gäste können

- der DAM-Vorstand / die Geschäftsstelle,
- die Sprecher:innen der DAM-Arbeitsgruppen Wissenstransfer, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Datenmanagement und Digitalisierung sowie Wirtschaft,
- die Sprecher:innen (oder weitere Vertreter:innen) der DAM-Forschungsmissionen, sowie
- themen- und anlassbezogen weitere Gäste, z.B. strategische Partner, Vertretungen des Vorstands/der Geschäftsstelle des Konsortiums Deutsche Meeresforschung (KDM), Zukunftsforums Ozean (ZFO) und des Ozeandekaden-Komitees (ODK)

an den Sitzungen des Stakeholder-Forums teilnehmen.

Organisation

Den Vorsitz übernimmt ein Vorstandsmitglied der DAM. Das Stakeholder-Forum tritt zweimal jährlich zusammen. Der Vorsitzende/die Vorsitzende des Vorstands beruft die Sitzung des Stakeholder-Forums ein. Die Einladung erfolgt spätestens zwei Wochen vor der Sitzung per E-Mail mit der Tagesordnung und den zugehörigen Unterlagen. Zu den Sitzungen wird ein Protokoll durch die DAM-Geschäftsstelle angefertigt und den Mitgliedern des Stakeholder-Forums zur Kommentierung vorgelegt. Das Protokoll stellt kein „Konsenspapier“ dar.

Die Organe der DAM (Mitgliedsversammlung, Internationaler Beirat und Verwaltungsrat) werden über die Sitzungen sowie die Inhalte der Diskussionen und Empfehlungen informiert.

Aufwandsentschädigungen/Vergütungen für Mitglieder des Stakeholder-Forums sind nicht vorgesehen. Reisekosten können ggf. erstattet werden.

Unterforen

Ergänzend zum Stakeholder-Forum können themenbezogene Unterforen eingerichtet werden, um zu einem bestimmten Meeresthema einen fokussierten Wissensaustausch zwischen Expert:innen aus Politik, Gesellschaft und Wissenschaft zu ermöglichen. Sie sollen auch dazu dienen Informationen auszutauschen und Dopplungen von Aktivitäten zu vermeiden, potenzielle Spannungsfelder und Zielkonflikte zu identifizieren, ein besseres Verständnis für unterschiedliche Sichtweisen von Akteur:innen zu erlangen und in unkonventionellen Allianzen Lösungsansätze und Handlungsoptionen zu erarbeiten.

Unterforen können auf Anregung des Stakeholder-Forums oder aus einer DAM-Forschungsmission heraus (missionsspezifisch) in Abstimmung mit dem Stakeholder-Forum und dem DAM-Vorstand eingerichtet werden. Interessierte Mitglieder des Stakeholder-Forums und thematisch passende Expert:innen sowie weitere Praxisakteur:innen können eingeladen werden.

Missionsspezifische Unterforen dienen dem themenbezogenen Austausch und der Beratung zu wissenschaftlichen Erkenntnissen aus der jeweiligen Forschungsmission, zu relevanten gesellschaftspolitischen Entwicklungen, Aktivitäten und Reaktionen sowie Belangen der Akteure. Die Mitglieder werden von den Forschungsmissionen vorgeschlagen und eingeladen. Die Organisation erfolgt durch die jeweilige Mission.